

<b>P R O T O K O L L</b>	<b>über die 08. Sitzung des Ortschaftsrates Osterwohle der Amtsperiode 2019/2024 am Donnerstag, dem 18.03.2021 um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Osterwohle, Osterwohle 11, 29410 Hansestadt Salzwedel</b>
--------------------------	--

Anwesenheit:

Ortsbürgermeister/in

Herr Jürgen Bangemann

Mitglieder

Herr Matthias Müller

Herr Roland Niewerth

Herr Volker Peters

Stadtrat Burghardt Schulze

Protokollführer/in

Frau Karin Schäfer

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ortschaftsräte und damit der Beschlussfähigkeit**

---

Herr Bangemann eröffnet die 8. Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, sowie die zahlenmäßige Anwesenheit der Ortschaftsräte und damit die Beschlussfähigkeit mit 5 Ortschaftsratsmitgliedern fest.

Herr Bangemann begrüßt alle Mitglieder des Ortschaftsrates, anwesende Einwohner und eine Mitarbeiterin der Altmarkzeitung.

**zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

---

Es gibt keine Änderungsanträge. Der Ortschaftsrat bestätigt mit 5 JA-Stimmen folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ortschaftsräte und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.10.2020

4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen des Ortsbürgermeisters
6. Anfragen und Anregungen

### **zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.10.2020**

---

Die Niederschrift der Sitzung vom 22.10.2020 wird mit 5 JA-Stimmen genehmigt.

### **zu 4 Einwohnerfragestunde**

---

Herr Bangemann bittet um Wortmeldungen und richtet sich an anwesende Einwohner. Er sagt, dass sie jetzt über Belange und Geschehnisse aus den Ortschaften berichten können. Auch Fragen können gestellt werden, sagte er.

Ein Einwohner aus Wistedt 14 (stellvertretender Wehrleiter) teilte mit, dass die Betonplattform an der Dumme in Wistedt bisher noch nicht repariert wurde, das ließe sich mit wenig finanzielle Mittel machen.

Herr Bangemann teilte ihm dazu mit, dass er aus der Verwaltung erfahren hat, dass keine Notwendigkeit vorliege, die Feuerwehr sei auch ohne diese Betonplattform einsatzfähig.

Der stellvertretende Wehrleiter aus Wistedt war von der übermittelten Erklärung seitens der Stadt nicht begeistert, er nahm es mit einem vor sich hin reden hin. Sagte aber deutlich: „Dann ist es so.“

Ein Einwohner von Bombeck fragt, ob es was Neues zum geplanten Solarpark in Bombeck gibt.

Herr Bangemann sagt, bis zur heutigen Zeit ist uns noch nichts bekannt. Er habe keine weiteren Informationen.

Ein Einwohner fragte, wie es mit der Aufstellung der Wahlhelfer aussehe.

Herr Bangemann machte ihn darauf aufmerksam, dass er noch dazu kommt.

Eine Einwohnerin Bombeck 8 b teilte mit, dass die Grundstücksfragen noch offenstehen im Bezug der Durchgangsstraße (Kreisstraße). Zu Ihrem Grundstück gehört ein Teil dazu, wo die Buswartehaltestelle steht. Da müsste Seiten des Straßenbulasträgers was geschehen, so ihre Meinung.

Herr Bangemann machte ihr deutlich, dass sie sich an den zuständigen Behörden wenden sollte.

Herr Bangemann sagte zur Einwohnerin aus Bombeck, dass für die Absackung der Brücke der Altmarkkreis Salzwedel (Tiefbau & Verkehrsplanung) Frau Dreger zuständig ist. Einfach das Problem nochmals vortragen.

Ein Einwohner von Bombeck 23 teilt mit, dass die Eiche vor seinem Grundstück zur Stadt gehört.

Diese Eiche hat Totholz in der Krone. Dieses Totholz müsste ausgeschnitten werden, das hatte er schon angesprochen in einer Ratssitzung, doch es tut sich nichts.

Ein weiterer Bombecker Einwohner teilte mit, dass gegenüber von seinem Wohnhaus auch ein Baum trockene Äste hat. Das wäre auf der linken Seite hinter dem Grundstück Bombeck 30.

Herr Bangemann bittet die Hansestadt Salzwedel darum, sich die Bäume in der Ortschaft Bombeck anzusehen. Das Totholz müsste rausgeschnitten werden, auch in der Ortslage Gerstedt (ehemaliger Jawoll-Markt).

## **zu 5 Informationen des Ortsbürgermeisters**

---

Herr Bangemann möchte auch im diesen Tagesordnungspunkt den anwesenden Einwohnern eine Wortmeldung ermöglichen, vor allem wenn es zu seinen Ausführungen was zu sagen gibt.

Herr Bangemann wendet sich zugleich mit Blick an alle Einwohner von den Ortschaften, weil es ihn um die Wahlen im Jahre 2021 geht. Er bittet den Einwohner aus Bombeck, jetzt zu sagen, was er vorhin sagen wollte.

Der Einwohner aus Bombeck gab zu verstehen, dass er, da im Wahlvorstand mitmachen möchte.

Herr Bangemann begrüßte seinen Entschluss, er wird dieses weiterleiten und seinen Namen der Verwaltung mitteilen.

Herr Bangemann teilte die diesjährigen Jubiläen der Einwohner, ohne namentliche Nennung, mit.

Ein weiteres Thema ist in diesem Jahr wieder der Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, es geht dabei um das attraktive und vielseitige Leben in den Orten. Bewerbungen für den Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" können bis zum 19.04.2021 eingereicht werden. Fragend schaute er seine Mitglieder an. Eine Nichtteilnahme wurde bekundet.

Herr Müller sagte dazu, man hätte das kirchliche Jubiläum „400jährige Kirche in Osterwohle“ von Osterwohle mit einbauen können, aber wegen der Corona-Pandemie wird es voraussichtlich keine Aktivitäten geben.

Herr Bangemann gab bekannt, dass kurz vor der Sitzung der Gemeindepädagoge Herr Kiesner-Barth zuständig für den örtlichen Pfarrbereich bei ihm war. Er teilte mit, dass es wegen der Corona-Geschichte wohl nicht zu einem Fest, wie es geplant war, kommen wird.

Die Dorfkirche von Osterwohle birgt eine einzigartige Schnitzkunst, die über die Kreisgrenzen hinaus bekannt sind. Er rechnet mit mehr Besuchern zum Jubiläumsfest.

Herr Kiesner-Barth konnte heute wegen einer eigenen Veranstaltung nicht an unsere Sitzung teilnehmen. Der Kirchenrat beobachtet die Entwicklung wegen der Corona-Pandemie weiterhin.

Der Ortschaftsrat und die Feuerwehr Osterwohle wollen sich unterstützend daran beteiligen. Herr Bangemann schätzt ein, dass es die derzeitige Coronalage es nicht gestattet. Die Veranstaltung wird auf das Jahr 2022 verschoben.

Herr Bangemann sprach über die Glasfaseranschlüsse der AVACON connect GmbH, vorgesehen in den Ortsteilen Groß Gerstedt, Klein Gerstedt und Bombeck. Es besteht bei vielen Einwohnern ein großes Interesse an einer schnellen und leistungsfähigen Internetverbindung. Herr Bangemann teilte mit, dass wer so eine schnelle Verbindung haben möchte, sich jetzt für einen Antrag entscheiden sollte, um am Avacon Connect Glasfaserausbau beteiligt zu werden. In der Ortslage Bombeck haben wir 75 % Anschlusswillige, wenn man die Haushalte dort betrachtet. Auskunft kann sich jeder bei der Avacon Connect GmbH einholen.

Herr Bangemann gab bekannt, dass der geförderte Ausbau bewilligt ist, der Fördermittelbescheid liegt der Stadt vor. Den Zuschlag erhielt die Avacon Connect GmbH. Anschließend Diskussion aller Anwesenden über das Thema.

Zum Brauchtumsfeuer „Osterfeuer oder Maifeuer“, sagte Herr Bangemann nur so viel, dass es kleine Feuer geben darf. Die Feuerwehr ist kein Veranstalter in diesem Jahr.

Herr Bangemann spricht die ungenügende Ausführung des Winterdienstes an. Der Schnee lag in unterschiedlichen Schichthöhen auf den Gemeindestraßen, sagte er. Selbst in den Ortslagen lag so viel an manche Stellen, so dass ein Postfahrzeug in Wistedt stecken blieb. An der Kreuzung zur Landesstraßen war es sehr glatt. In Absprache mit der Osterwohler Schweinezucht GmbH, wurden einige Gemeindewege von der Firma von den Schneemassen geräumt. Er bedankte sich somit für das Entgegenkommen der ansässigen Firma, welche freiwillige Hilfeleistung in insgesamt 11 h Einsatz erbrachte. Bei so viel Schnee müsste die Stadt aktiv werden. Es muss Maßnahmen geben, die den Winterdienst regeln.

Winterdienstverträge sollten abgeschlossen werden.

Herr Müller möchte von der Stadtverwaltung erfahren, ob die Technik des Helfers, wie zuvor genannt, beim genehmigten Einsatz ebenfalls versichert ist. Es könnte ja was kaputtgehen.

Herr Bangemann sprach über den Windpark von Cheine. Vier Windräder mit einer Höhe von 246 m sollen dort hinkommen. Die Fläche liegt nicht in unsere Gemarkung, aber eine Zuwegung gibt es von Klein Gerstedt – Plattenweg – in Richtung Cheine. Die Zufahrt wird vom Betreiber hergestellt.

Herr Bangemann teilte mit, dass ein Funkmast in Klein Gerstedt hinter dem Möbelmarkt aufgestellt werden soll. Verhandlungen mit Eigentümer werden geführt. Er teilte mit, dass der Funkmast für alle Anbieter frei ist.

Herr Bangemann teilte mit, dass er Herrn Peter Schäfer gebeten hatte, die Werl-Brück von Schmutz und Gras zu reinigen. Er bedankt sich für diesen freiwilligen Einsatz von Herrn Peter Schäfer. Das sehr verbeulte Brückengeländer bleibt so. Die Fahrbahn wird ausbeesert.

Herr Bangemann gab weiter bekannt, dass der Radweg von der Gemarkung Wistedt bis Tylsener Dumme gemacht wird. Der Weg bekommt eine neue Verschleißschicht.

Herr Bangemann gibt bekannt, dass der Löschbrunnen auf dem Gelände der Biogasanlage der Schweinezucht Osterwohle GmbH gehört.

Er findet es gut, dass der Schutzwall um die Anlage bepflanzt wurde, und dort Sitzmöglichkeiten und Brutkästen für Vögel errichtet werden.

Eingeplant ist, dass das Dorfgemeinschaftshaus eine zusätzliche Raumbelüftung erhält.

Herr Bangemann deutet an, dass die Sitzgruppen in den Ortschaften geliefert werden. Er nennt die Standorte in den einzelnen Ortsteilen.

Der Ortschaftsrat stimmt den genannten Abstellplätzen zu.

Herr Bangemann fragt den Ortschaftsrat: „Wo soll eine Garage in Wistedt hin?“ Die Stellfläche ist noch nicht bekannt, wird kurzfristig festgelegt.

Kommunale Friedhöfe - Grüne Wiesen-

Frau Senkbeil hat einige Fotos von Hinweisplatten mitgegeben.

Von einer Beschriftung direkt auf der Platte oder Stein rät sie ab. Für weitere Gravuren müsste die Platte abgeschraubt werden.

Herr Bangemann gibt bekannt, dass Frau Senkbeil mit uns sich die Fläche ansieht.

Der Ortschaftsrat Osterwohle hat sich für die Schaffung der „Grünen Wiese“ auf den Friedhof Osterwohle und Wistedt entschieden. Die Herstellung beider Flächen soll durch eine Fachfirma durchgeführt werden.

Festlegung in dieser Sitzung:

- 1) Kommunaler Friedhof Osterwohle
  - gebrauchte Granitstein als Umrandung
  - Den Findling als Grabstein stellt die Osterwohler Schweinezucht GmbH zur Verfügung
  - Fläche: linke auf Friedhof (siehe Plan)
  - Gräberfeldhinweis = schrägliegende Platte –Material und Schriftzug vorlegen
  
- 2) Kommunaler Friedhof Wistedt
  - gebrochene Granitsteine als Umrandung
  - Gräberfeldhinweis: schräg liegende Platte (bitte Vorschläge wie Material und Schriftzug vorlegen)
  - Fläche: linke Seite Haupteingang, nicht die ganze Fläche vor den Grabstätten Meyer

## **zu 6 Anfragen und Anregungen**

---

Wurden bereits im Punkt 5 mit Vorgetragen.

gez. Jürgen Bangemann  
Ortsbürgermeister

gez. Karin Schäfer  
Protokollführung